

Harzer Kreisblatt

Amtsblatt des Landkreises Harz

auch im Internet unter www.kreis-hz.de

15. September 2007 | Nummer 3/2007

kostenlos an alle Haushalte

Auflage 125.000 Exemplare

Kreisstraße zwischen Langeln und Wasserleben feierlich übergeben

Langeln. Mit dem symbolischen Scherenschnitt durch die Bürgermeister von Wasserleben und Langeln, Bernd Feuerstack und Bernd Waßmus wurde am 29. August 2007 der Abschluss der Arbeiten an der Kreisstraße (K) 1330 gefeiert und die Straße offiziell übergeben. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden sowie dem Abwasserverband Holtemme erfolgte in der rund vierjährigen Bauzeit ein Vollausbau der Kreisstraße einschließlich der Herstellung eines Radweges. Landrat Dr. Michael Ermrich bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Maßnahme beigetragen haben und wünschte sich gemeinsam mit den Bürgermeistern, dass die Strecke möglichst unfallfrei bleibt.

Vor dem Beginn der Arbeiten an der K 1330 im März 2004 entsprach die Fahrbahn mit ihrer Pflasterdecke nicht mehr den Verkehrsbelastungen und somit der Verkehrssicherheit. Ein Radweg war nicht vorhanden.

Die Gesamtmaßnahme wurde in vier Bauabschnitten realisiert und kostete bisher rd. 1.285.000 Euro. Der Bund beteiligte sich mit 75 Prozent an den Kosten. Ab dem 22. Oktober bis Mitte November 2007 erfolgt noch die Bepflanzung und Begrünung im Bereich der freien Strecke zwischen Wasserleben und Langeln. Diese Arbeiten sind gegenwärtig ausgeschrieben.





PROFI Baumärkte

Bäder · Bauen · Heimwerken & Garten

**Praktisch
2000
auf alles**

**Bei den PROFIS
gibt's
10% mehr!**

**22% Rabatt
auf alle Kaminöfen**



Solar-Hausnummer-Leuchte
mit Dämmerungsautomatik, 1 Power-LED, Modul für eine Nummer o. einen Buchstaben, aus Kunststoff in Edelstahl-Optik, Maße: H 150 x B 75 x T 25 mm, incl. Batterie Ni/Mh Akku, Zahlen-Set u. Befestigungsmaterial, erweiterbar, wetterfest

Am Schreiberbeich 6a
38855 Wernigerode
Tel. 0 39 43 / 2 50 66
Fax 0 39 43 / 2 50 68

Am Bahnhof 3
38835 Osterwieck
Tel. 03 94 21 / 8 88 70
Fax 03 94 21 / 8 89 94

Öffnungszeiten
Montag-Freitag
8.00–19.00 Uhr
Samstag
8.00–14.00 Uhr

www.knappe-baumarkt.de · info@knappe-baumarkt.de

Engel • Badeborn

Kies-Sandgrube
Schüttguttransporte
Erdbewegungen

Containerdienst

☎ 03 94 83 / 87 74

Große Gasse 366a
06493 Badeborn

Kongress „Städtebaulicher Denkmalschutz“ fand in Quedlinburg statt

Quedlinburg. Vertreter aus Kommunen, Wirtschaft und Politik trafen sich am 27. und 28. August in der UNESCO- Welterbestadt Quedlinburg zum 15. Kongress „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Unter dem Thema „Wer rettet die historischen Städte? – Bürger, Bauherren, Investoren ...“ berieten die Denkmalschützer über Strategien und Maßnahmen zur Mobilisierung von privatem Engagement sowie die Integration privater Initiativen in den Prozess der Stadterhaltung und -erneuerung.



Die Teilnehmer des Kongresses kamen aus über 150 Städten, die im Rahmen des Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ gefördert werden.
Foto: Stadt QL/Bahß

Das Amt für Wirtschaftsförderung informiert:

Arbeitskreis Gastronomie/ Tourismus gegründet

Halberstadt. Im Halberstädter Gewerbe- und Gründerzentrum hat sich am 4. September 2007 der Arbeitskreis Gastronomie/Tourismus gegründet. Der Arbeitskreis entstand als eine Gemeinschaftsinitiative der gastronomischen Unternehmen, der Bildungsträger im Gastronomie- und Tourismusbereich und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Harz.

Die Mitglieder haben sich insbesondere die ergänzende Berufsorientierung auf die Fahne geschrieben. Ziel ist es, die beruflichen Möglichkeiten im Wirtschaftszweig des Hotel- und Gaststättenwesens bekannt zu machen und einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. So sollen neben den klassischen gastronomischen Grundberufen wie Hotelkaufmann, Koch oder Restaurantfachmann auch die Möglichkeiten weiterer Berufsfelder wie Wellness, Tourismus, Technik und Veranstaltungen deutlich gemacht werden.

Die Anforderungen an gut ausgebildetem Nachwuchs werden in praktischer Art und Weise für Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 7, Eltern und Lehrer dargestellt. Die einzelnen Beiträge der verschiedenen Hotel- und Gaststättenbetriebe für die Ausbildung werden erlebbar.

Der Arbeitskreis wird sich zwei Mal im Jahr treffen und dabei Vorhaben und Maßnahmen der Berufsorientierung wie Tage der offenen Türen in Unternehmen oder auch Lehrlingswettbewerbe vorbereiten und organisieren.

Ansprechpartner:

Landkreis Harz
Amt für Wirtschaftsförderung
Herr Dörge
Dornbergsweg 2
38855 Wernigerode
Tel.: (0 39 43) 935-809
E-Mail: doerge@kreis-wr.de

Verkehrsminister Daehre:

Neue Bodebrücke bei Neinstedt kann gebaut werden

Neinstedt. Mit der Freigabe der notwendigen Finanzmittel von rund acht Millionen Euro für den Neubau der Ortsumfahrung (OU) Neinstedt im Landkreis Harz kann auch der Bau einer neuen Brücke über die Bode in Angriff genommen werden. Nach Auskunft von Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre müssten zunächst die Ausschreibungen für das rund 2,5 Millionen Euro teure Brückenprojekt erfolgen, das im Rahmen des Baus der rund 2,3 Kilometer langen OU im Zuge der Landesstraße 92 umgesetzt werden soll. Die Fertigstellung des Gesamtvorhabens sei für Ende 2009 vorgesehen.



Nach der letzten turnusmäßigen Brückenhauptuntersuchung musste die Brücke aufgrund ihres Zustandes abgelastet und die Fahrspur verringert werden.

Die alte, als mindertragfähig (3,5 Tonnen) eingestufte Bodebrücke bei Neinstedt an der Kreisstraße 2355 (Neinstedt-Weddersleben) ist bereits seit geraumer Zeit ein Verkehrshindernis, da sie wegen der eingeschränkten Funktionsfähigkeit z.B. von Linienbussen nicht mehr befahren werden darf. Somit kam nur ein Neubau in Betracht, teilte das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr mit.

Impressum

<u>Herausgeber:</u>	Landkreis Harz – Der Landrat – Friedrich-Ebert-Straße 42, 38820 Halberstadt
<u>Redaktion:</u>	Pressestelle des Landkreises Harz, Manuel Slawig, Telefon (0 39 41) 59 70 11 31 e-mail: pressestelle@kreis-wr.de
<u>Bezug:</u>	Landkreis Harz Pressestelle Friedrich-Ebert-Straße 42, 38820 Halberstadt
<u>Gesamtherstellung:</u>	Harzdruckerei GmbH Max-Planck-Straße 12/14, 38855 Wernigerode Telefon (0 39 43) 54 24-0, Fax (0 39 43) 54 24 99 e-mail: info@harzdruck.de Internet: www.harzdruck.de
<u>Anzeigenberatung:</u>	Wolfgang Schilling, Telefon (0 39 43) 54 24 26 Ralf Harms, Telefon (0 39 43) 54 24 27
<u>Verteilung:</u>	UNISON – Agentur für marktorientiertes Werben GmbH Kyselhäuser Straße 77, 06526 Sangerhausen Telefon (0 34 64) 24 11-0, Fax (0 34 64) 24 11-50

**Sie haben kein Amtsblatt bekommen?
Rufen Sie uns an! (0 34 64) 24 11-0**

Weitere Umzüge in der Kreisverwaltung:

In der Kreisverwaltung des Landkreises Harz haben in den letzten Wochen zahlreiche Umzüge stattgefunden. Die gegenwärtigen Planungen sehen vor, Dezernate und die ihnen zugeordneten Ämter weitestgehend an jeweils einem Standort zu konzentrieren.

Bereits jetzt sind die Standorte in Quedlinburg und Wernigerode über die einheitliche Telefonanlage in Halberstadt zu erreichen, so dass für alle Anschlüsse die Vorwahl (0 39 41) gilt.

Landrat Dr. Michael Ermrich ist seit Mitte Juli in seinem Büro in Halberstadt wie folgt zu erreichen:

Landrat
Dr. Ermrich Zi. 202a, Tel. 59 70-42 00
Sekretariat:
Frau Herrmann Zi. 202, Tel. 59 70-42 00

Büro des Landrates

Aus dem Bereich Büro des Landrates befinden sich jetzt neben dem Sachgebiet Kreistagsbüro/Wahlen auch die Sachgebiete Kommunalaufsicht und Beteiligungsmanagement im Haus I der Kreisverwaltung in Halberstadt in der Friedrich-Ebert-Straße 42:

Büro des Landrates

Leiterin:
Frau Arnhold-Wind Zi. 201a, Tel. 59 70-42 00
Sekretariat:
Frau Thiele Zi. 201, Tel. 59 70-42 25

Kreistagsbüro/Wahlen

Sachgebietsleiterin:
Frau Wagenführ Zi. 208, Tel. 59 70-41 30

Kommunalaufsicht

Sachgebietsleiterin:
Frau Fabian Zi. 269, Tel. 59 70-45 48

Beteiligungsmanagement

Sachgebietsleiterin:
Frau Fiebig Zi. 205, Tel. 59 70-46 44

Ordnungsamt in Halberstadt

Bereits Ende Juli zog das Ordnungsamt in das **Haus III** der Kreisverwaltung in Halberstadt, Friedrich-Ebert-Straße 42.

Zu erreichen ist der Leiter des Ordnungsamtes, Herr Dhemant unter (0 39 41) 59 70 42 58 bzw. per E-Mail unter ordnungsamt@landkreis.halberstadt.de.

Abteilung Ausländer, Staatsangeh. und Personenstandswesen

Leiter: Herr Viehweg Tel. 59 70-42 60

Sachgebiet Personenstandswesen/Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Leiterin: Frau Molle Tel. 59 70-45 44

Sachgebiet Ausländer/Asyl

Leiterin: Frau Münzberg Tel. 59 70-41 18

Sachgebiet Zentrale Abschiebestelle

Leiterin: Frau Diebel Tel. 66 42 51

Abteilung Allgemeines und spezielles Ordnungsrecht

Leiterin: Frau Mörig Tel. 59 70-44 02

Sachgebiet Allgemeine Gefahrenabwehr

Leiterin: Frau Stolz Tel. 59 70-42 64

Sachgebiet besondere Gefahrenabwehr

Leiterin: Frau Neumann Tel. 59 70-41 33

Sachgebiet Zentraler Vollzugsdienst

Leiter: Herr Törmer Tel. 59 70-42 29

Abteilung Ordnungswidrigkeiten, fließender Verkehr

Leiterin: Frau Ecklebe Tel. 59 70-44 02

Sachgebiet Zentrale Bußgeldstelle

Leiter: Herr Froehlich Tel. 59 70-58 12

Sachgebiet Fließender Verkehr

Leiter: Herr Fröhlich Tel. 59 70-43 09

Abteilung Jagd, Waffen, Fischerei, Sprengstoff

Leiter: Herr Ruch Tel. 59 70-43 97

Sachgebiet Waffen/Sprengstoff

Leiter: Herr Kaufhold Tel. 59 70-43 97

Sachgebiet Jagd/Fischerei

Leiter: N./N. Tel. 59 70-43 95

Schulverwaltungsamt jetzt in Wernigerode



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schulverwaltungsamtes bezogen am 28. August 2007 ihre Diensträume im Haus I des ehemaligen Landkreises Wernigerode in der Rudolf-Breitscheid-Str. 10. Hier befindet sich auch das Büro des Dezernenten für Sozial-, Gesundheits- und Bildungsverwaltung.

Zu den allgemeinen Sprechzeiten des Landkreises Harz sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie folgt zu erreichen:

Amtsleiterin:

Frau Kaufmann Zi. 216, Tel. 59 70-11 10

Sekretariat:

Frau Lang Zi. 215, Tel. 59 70-11 13

Sachgebiet Haushalt/Schulverwaltung:

Sachgebietsleiterin:
Frau Kisser Zi. 209, Tel. 59 70-11 00

Sachgebiet Schulentwicklungsplanung/Schülerbeförderung:

Sachgebietsleiter:
Herr Brozio Zi. 218, Tel. 59 70-11 76
Schülerbeförderung:
Frau Knigge Zi. 201, Tel. 59 70-11 75
Frau Oppermann: Zi. 201, Tel. 59 70-11 04

Per Fax ist das Amt unter 59 70-11 73 zu erreichen.

Die Medienstellen in Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode sind nach wie vor an ihren bekannten Adressen und unter ihren bekannten Rufnummern zu erreichen.

Erweitertes Angebot in den Bürgerserviceeinrichtungen des Landkreises Harz

Um den steigenden Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden, hat der Landkreis Harz das Leistungsangebot in seinen Bürgerserviceeinrichtungen in Falkenstein/Harz, Halberstadt und Quedlinburg erweitert.

Ab sofort bieten die Mitarbeiterinnen Hilfe beim Ausfüllen von Elterngeldanträgen, beraten Zivil- und Grundwehrdienstleistende, geben Anträge zur Unterhaltssicherung sowie für Schwerbehinderte aus und informieren über die Beantragung von Behindertenparkausweisen.

Haben Sie weitere Hinweise und Anregungen zum Leistungsangebot? Dann sprechen Sie mit uns.

Es beraten Sie gern:

Bürgerinfo Halberstadt: Frau Blacha, Frau Sievert, Frau Zeitfuchs
Bürgerservice Quedlinburg: Frau Strelow, Frau Herbrich, Frau Schneider
Bürgerbüro Falkenstein/Harz: Frau Knippertz



Das Team des Bürgerservice (v.l.): Patricia Schneider, Marina Sievert, Kerstin Blacha, Ingrid Zeitfuchs, Angelika Strelow, Jutta Herbrich, Petra Knippertz.

Ausstellung zur Staatssicherheit

Noch bis zum 19. September 2007 ist in der Kreissparkasse Halberstadt die Wanderausstellung „Wir sind überall – Die Staatssicherheit im früheren Bezirk Magdeburg“ zu sehen.

In der Kassenhalle am Domplatz 12 werden dem Besucher auf zahlreichen Fotos und Dokumenten aus dem Magdeburger Archiv der heutigen Stasi-Unterlagen-Behörde die Ziele und unterschiedlichen Methoden der geheimdienstlichen Arbeit gegen die Bürgerinnen und Bürger des ehemaligen Bezirkes Magdeburg verdeutlicht.

Kreissparkasse Halberstadt
 Domplatz 12
 38820 Halberstadt

Öffnungszeiten:

montags und freitags von 08.00 bis 16.00 Uhr,
 dienstags und donnerstags von 08.00 bis 17.30 Uhr,
 mittwochs von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Informationsbörse für Frauen in Wernigerode



Wernigerode. Der Verein Frau und Bildung und die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wernigerode und des Landkreises Harz veranstalteten mit Unterstützung des Bundesfamilienministeriums am 4. September auf dem Wernigeröder Nicolaiplatz eine Informationsbörse für Frauen. Unter dem Motto „Informieren, Austauschen, dabei sein“ kamen dabei nicht nur Frauen und Mädchen mit den zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern von Einrichtungen und Ämtern ins Gespräch.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Harz, Thekla Kamrad freute sich, dass nach neun Jahren wieder eine Infobörse in Wernigerode stattfand und diese mit ihren 25 Ständen gut besucht war.

Am 30. September in ganz Deutschland: „Tag der Regionen“

Auch in diesem Jahr wird wieder der „Tag der Regionen“ gefeiert. Bunt, vielfältig und öffentlichkeitswirksam wird gezeigt, dass die Regionen „in Bewegung sind“. Der „Tag der Regionen“ ist der Werbetag für regionale Produkte, Betriebe und Dienstleistungen.

Der Aktionstag soll Gegengewichte zum Globalisierungstrend schaffen: Regional abgesetzt werden heute (nach Schätzung der Enquete Kommission zum Schutz der Erdatmosphäre) gerade mal fünf Prozent aller Produkte. Das heißt, es werden völlig gleichartige Produkte auf dem Weltmarkt hin und her transportiert: z.B. Spanische Tomaten nach Holland, holländische Butter nach Spanien oder Ziegel aus China nach Deutschland. Die langen Transportwege für Lebensmittel und Gebrauchsgüter aus fernen Ländern belasten die Umwelt und Frischwaren verlieren dabei an Qualität. Dagegen setzen viele, vor allem klein- und mittelständische Betriebe, auf den Einsatz bzw. das Angebot von Rohstoffen und Produkten aus der näheren Umgebung und erhalten somit Arbeitsplätze in der Region.

Veranstalter des Tag der Regionen ist ein bundesweites Aktionsbündnis, dem über 30 Institutionen und Verbände aus dem Umfeld von Landwirtschaft, Ernährung, Forst, Hotel- und Gastgewerbe, Kirchen sowie Natur- und Umweltschutzorganisationen angehören.

Auch im Landkreis Harz wird es im Rahmen einer Aktionswoche vom 21. September bis zum 7. Oktober 2007 regionale Angebote geben, so u.a. den Schierker Kuhball, den Harzer Bauernmarkt in Derenburg oder eine geführte Pilzwanderung in Harzgerodes Ortsteil Silberhütte.

Nähere Informationen zu den regionalen Aktionen sind im Internet unter www.tag-der-regionen.de zu finden. Programmhefte mit allen Angeboten in Sachsen-Anhalt sind in den Bürgerservicestellen des Landkreises Harz erhältlich.

Semesterbeginn in der Volkshochschule Harz:

Interessante Kurse von ACCESS bis Yoga

Quedlinburg. Im Herbstsemester 2007 bietet die Volkshochschule Harz (VHS) 440 Kurse und Veranstaltungen in 16 Orten an. Zum Beispiel kann unter 13 Sprachen gewählt werden, Kurse laden zur aktiven Gesunderhaltung ein, am PC steht das neue Betriebssystem VISTA bereit. Interessanten Vorträgen zu Recht, Gesundheit, Pädagogik, Länder und Heimatkunde und weiteren Themen werden ergänzt durch Exkursionen. Eine Studienreise nach Bremen/Worpswede/Hamburg (Herbstferien) ist ebenfalls im Angebot.

Zur Entspannung eignet sich nicht nur das „Autogene Training“, sondern auch das „Meditative Malen“. Künftige Kunststudenten können unter Anleitung eine Bewerbermappe erstellen und wer noch nicht weiß, was er/sie einmal werden möchte, der sollte das Programm SCHRITTMARKEN nutzen.



Natürlich gibt es auch wieder die beliebten kulinarischen Angebote von „Plätzchen backen“ bis „Kochen“ und jede Menge „Kreatives“. Neu in diesem Bereich ist der Kurs „Kreatives Schreiben“.

Neu ist auch das Angebot der VHS „Melanchthons Erben“. Dieses Programm unter dem Dach der „Akademie am Harz“ ist in Kooperation mit vielen Einrichtungen entstanden und wendet sich mit einem hochkarätigen Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger, welche an Geschichte, Archäologie, Kunstgeschichte, Theater, Musik und Literatur und kulturellen Themen interessiert sind.

Das aktuelle Programm der Volkshochschule finden Sie auf der Homepage www.volkshochschule-harz.de.

Kontakt: Volkshochschule Harz; Tel. (0 39 46) 52 40 30; Fax (0 39 46) 52 40 59; info@volkshochschule-harz.de

Kreismusikschule Halberstadt mit neuen Angeboten

Halberstadt. Nach der Sommerpause meldet sich auch die Kreismusikschule Halberstadt mit einer Reihe neuer Kursangebote zurück.

Ab 30. August können interessierte Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse einen Anfängerkurs im Fach Musiktheorie/Gehörbildung besuchen. Der Kurs findet mittwochs in der Zeit von 16.15 Uhr bis 17 Uhr statt und richtet sich auch an Interessenten, die sich für eine Aufnahmeprüfung am Musikgymnasium Wernigerode im Frühjahr 2008 vorbereiten wollen. Ein fortführender Kurs Musiktheorie kann nach Absprache montags von 18.15 Uhr bis 19 Uhr absolviert werden. Freie Unterrichtsplätze gibt es in den Fächern Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn, Fagott und Akkordeon.

Ganz neu wird ab September der Kurs Instrumentenkarussell sein, der donnerstags von 16.30 bis 17 Uhr angeboten wird. Innerhalb eines Schuljahres kann man dabei an fünf Stationen Blockflöte, Gitarre, Klavier, Violoncello, Violine kennen lernen und ausprobieren.

Dieses Angebot ist für Kinder der 1. und 2. Klassen gedacht. Weiterführende Informationen gibt es telefonisch unter (0 39 41) 2 40 61.

Kreisvolkshochschule Halberstadt:

Zeugnisübergabe für Finanzbuchhalter nach Berufsbegleitender Ausbildung

Halberstadt. Während für die Einen am Donnerstag, dem 30. August, das neue Schuljahr begann, fand für die Anderen an diesem Tag eine berufsbegleitende Ausbildung an der Kreisvolkshochschule Halberstadt ihren krönenden Abschluss.

Petra Hoyer, die pädagogische Leiterin und Fachbereichsleiterin in der Einrichtung, übergab die Zeugnisse an sechs erfolgreiche Absolventen des Kurses „Finanzbuchhalter/in mit EDV“.



Über einen Zeitraum von zwei Jahren hatten Mandy Grasse, Melanie Kascha, Monika Walde, Jana Woznitza und Martin Malke mindestens zweimal in der Woche die Schulbank gedrückt, manchmal auch sonnabends, je nach den normalen beruflichen Anforderungen.

Sechs Module zu den Themen Recht und Finanzen, Buchführung, Bilanzierung, Betriebliches Steuerrecht, Kosten- und Leistungsrechnung und EDV- Finanzbuchhaltung mussten mit jeweils einer Abschlussprüfung bestanden werden. Trotz Stress und Anstrengung – so versichern die Teilnehmer – hat sich der Kurs jedoch gelohnt. „Gabriele Kamrath hat uns als Kursleiterin mit großer fachlicher Kompetenz und hohem Engagement auf die Prüfungen vorbereitet. Wir haben nicht nur viel gelernt, sondern dank der guten Betreuung und Organisation des Kurses durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kreisvolkshochschule Halberstadt haben wir uns hier gut aufgehoben gefühlt“, betonten die Kursteilnehmer weiter.

Diese guten Erfahrungen sind Anlass, sich für weitere Kurse an der Kreisvolkshochschule zu bewerben, wie es beispielsweise Mandy Grasse vorhat. Die Lehrgangsbeste mit nur Einsen auf dem Zeugnis, wie ihre Mitstreiter anerkennend hervorhoben, wird demnächst einen Englisch-Kurs an der Bildungseinrichtung buchen.

Dass auch die Arbeitgeber dieses Engagement zur Weiterbildung schätzen, beweist die Tatsache, dass zwei Unternehmen die Entgelte für die Kursteilnahme ihrer Mitarbeiter übernommen haben.

Der Lehrgang „Finanzbuchhalter/in (VHS) mit EDV“ wird erfolgreich seit vielen Jahren an der KVHS in Halberstadt durchgeführt. Auch im laufenden Herbstsemester kann man sich dafür anmelden. Nähere Informationen gibt es unter der Tel. Nummer (0 39 41) 6 97 80 bzw. www.kreisvolkshochschule-halberstadt.de.

Amtsblatt des Landkreises Harz – Amtlicher Teil

INHALT

A. Landkreis Harz

1. Beschlüsse des Kreistages
2. Satzungen und Verordnungen
 - Hauptsatzung des Landkreises Harz Seite 11
3. Sonstige Amtliche Bekanntmachungen
 - Öffentliche Bekanntmachung Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Wohngebiet „Harzblick I“ in der Gemarkung Wernigerode Seite 14
 - Öffentliche Bekanntmachung Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Wasserversorgung und Schmutz- und Regenwasserkanalisation in Quedlinburg/OT Quarmbeck Seite 14

- Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17 Nr. 1 - Freianlagengestaltung K 1330 Freie Strecke Wasserleben - Langeln Seite 15
- Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A: Gestaltung der Außenanlage Sekundarschule Burgbreite Wernigerode Seite 16

B. Eigenbetriebe und Gesellschaften

C. Bekanntmachungen regionaler Behörden und

Einrichtungen

- Schau der Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet „Selke/Obere Bode“ Seite 16

D. Sonstige Mitteilungen

- Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst Seite 16
- Erscheinungstermine Harzer Kreisblatt Seite 16

A. Landkreis Harz

2. Satzungen und Verordnungen

HAUPTSATZUNG DES LANDKREISES HARZ

Aufgrund des § 7 Abs. 1 der Landkreisordnung für das Land Sachsen-Anhalt (Landkreisordnung - LKO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. S 598) in der derzeit gültigen Fassung hat der Kreistag des Landkreises Harz in seiner Sitzung am 11.07.2007 folgende Hauptsatzung des Landkreises Harz beschlossen:

I. ABSCHNITT BENENNUNG UND HOHEITSZEICHEN

§ 1 Name und Sitz

Der Landkreis führt den Namen „Landkreis Harz“. Er hat seinen Sitz in Halberstadt.

§ 2 Wappen, Flagge und Dienstsiegel

- (1) Das Wappen des Landkreises Harz zeigt:

Gespalten von Silber und Rot, vorn zwei zugewendete, steigende rote Forellen, hinten zwei schräg gekreuzte silberne Kredenzmesser mit goldenen Griffen.

- (2) Die Flagge des Landkreises Harz zeigt

in der Längsform: Streifen senkrecht verlaufend, linker Streifen rot, rechter Streifen weiß;

in der Querform: Streifen waagrecht verlaufend, oberer Streifen rot, unterer Streifen weiß

mit dem jeweils mittig aufgelegten Landkreiswappen.

- (3) Das Dienstsiegel enthält das Wappen und die Umschrift „Landkreis Harz“.

II. ABSCHNITT VERFASSUNG UND VERWALTUNG DES LANDKREISES

§ 3 Kreistag

- (1) Der Kreistag wählt für die Dauer der Wahlperiode in der konstituierenden Sitzung einen Vorsitzenden und bestimmt zwei Vertreter des Vor-

sitzenden des Kreistages. Die Vertreter führen die Reihenfolge der Vertretungsbefugnis festlegende Bezeichnung „Erster stellvertretender Vorsitzender des Kreistages“ bzw. „Zweiter stellvertretender Vorsitzender des Kreistages“.

- (2) Der Vorsitzende kann mit der Mehrheit der Mitglieder des Kreistages abgewählt werden. Eine Abberufung der Stellvertreter erfolgt nach § 43 Abs. 2 LKO LSA. Eine Abwahl/Abberufung ist nur möglich, wenn ein Antrag auf Abwahl/Abberufung auf der Tagesordnung gestanden hat, die den Mitgliedern des Kreistages bei der Einberufung mitgeteilt worden ist. Eine Neuwahl des Vorsitzenden bzw. eine neue Bestimmung der Vertreter hat unverzüglich stattzufinden.

§ 4 Ausschüsse des Kreistages

- (1) Der Kreistag bildet gem. § 34 Abs. 1 Satz 2 LKO LSA zur Erfüllung seiner Aufgaben die folgenden ständigen

1. beschließenden Ausschüsse im Sinne des § 36 Abs. 1 LKO LSA

- Kreisausschuss
- Jugendhilfeausschuss
- Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Rettungsdienst
- Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kommunale Beschäftigungsgesellschaft

2. beratenden Ausschüsse im Sinne des § 37 Abs. 1 LKO LSA

- Wirtschafts-, Verkehrs- und Tourismusausschuss
- Bau-, Umwelt- und Vergabeausschuss
- Finanzausschuss
- Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
- Sozial- und Gesundheitsausschuss
- Personalausschuss

- (2) Die Ausschüsse beraten die Beschlüsse des Kreistages innerhalb ihres Aufgabengebietes vor.

§ 5 Beschließende Ausschüsse

- (1) Der Kreisausschuss besteht aus 9 Mitgliedern und dem Landrat als Vorsitzenden. Für den Verhinderungsfall beauftragt der Landrat einen Beigeordneten mit seiner Vertretung. Ist auch der beauftragte Beigeordnete verhindert, bestimmt der Ausschuss aus dem Kreise seiner stimmberechtigten Mitglieder die Person, die den Landrat im Vorsitz vertritt.

- (2) Der Kreisausschuss ist zuständig für alle Angelegenheiten, die nicht der Beschlussfassung des Kreistages gemäß § 33 Abs. 3 LKO LSA bedürfen,

Amtsblatt des Landkreises Harz – Amtlicher Teil

nicht der Beschlussfassung eines anderen beschließenden Ausschusses vorbehalten sind und nicht gemäß § 52 LKO LSA und § 8 dieser Satzung dem Landrat obliegen; das sind:

1. die Vorberatung der Beschlüsse des Kreistages,
 2. die Ernennung, Einstellung und Entlassung der Beamten der Besoldungsgruppen A 11 und A 12 Bundesbesoldungsgesetz sowie die Einstellung, Eingruppierung und Entlassung der Beschäftigten in vergleichbaren Entgeltgruppen,
 3. Rechtsgeschäfte im Sinne des § 33 Abs. 3 Nummern 7 und 10 LKO LSA, deren Vermögenswert in einer Höhe von über 130.000,00 EUR bis max. 500.000,00 EUR liegt,
 4. Rechtsgeschäfte im Sinne des § 33 Abs. 3 Nummer 13 LKO LSA, die aufgrund einer förmlichen Ausschreibung erfolgen, wenn sie 50.000,00 EUR übersteigen und nicht größer als 130.000,00 EUR sind,
 5. Rechtsgeschäfte i. S. d. § 33 Abs. 3 Nr. 16 LKO LSA, soweit sie 50.000,00 EUR übersteigen und nicht größer als 130.000,00 EUR sind,
 6. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der §§ 33 Abs. 3 Nr. 4 LKO LSA; 97 Abs. 1 Satz 3 GO LSA, wenn sie im Einzelfall 50.000,00 EUR übersteigen und nicht größer als 130.000,00 EUR sind.
- (3) Der Jugendhilfeausschuss besteht aus 15 stimmberechtigten Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden. Aufgaben, Besetzung und Vorsitz des Jugendhilfeausschusses bestimmen sich nach den geltenden Vorschriften des Achten Buches des Sozialgesetzbuches – Kinder- und Jugendhilfe, den dazu ergangenen landesrechtlichen Regelungen und der Satzung des Jugendamtes Harz.
- (4) Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Rettungsdienst ist ein beratender Ausschuss in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebes, die der Beschlussfassung des Kreistages unterliegen; im Übrigen ist er unter Beachtung der jeweiligen Betriebsatzung des Eigenbetriebes ein beschließender Ausschuss. Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Rettungsdienst besteht aus 8 Kreistagsmitgliedern, einem Beschäftigtenvertreter und dem Landrat als Vorsitzenden.
- (5) Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kommunale Beschäftigungsagentur ist ein beratender Ausschuss in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebes, die der Beschlussfassung des Kreistages unterliegen; im Übrigen ist er unter Beachtung der jeweiligen Betriebsatzung des Eigenbetriebes ein beschließender Ausschuss. Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kommunale Beschäftigungsagentur besteht aus 8 Kreistagsmitgliedern, einem Beschäftigtenvertreter und dem Landrat als Vorsitzenden.
- (6) Ein Viertel der Mitglieder eines beschließenden Ausschusses kann dem Kreistag eine Angelegenheit zur Beschlussfassung unterbreiten.
- (7) Die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse werden in der nächsten öffentlichen Kreistagssitzung bekannt gegeben.

§ 6 Beratende Ausschüsse

- (1) Die beratenden Ausschüsse bestehen aus 9 Mitgliedern des Kreistages. Der Landrat kann an allen Ausschusssitzungen teilnehmen. Ihm ist auf Verlangen das Wort zu erteilen. § 38 LKO LSA bleibt unberührt.
- (2) Den beratenden Ausschüssen sitzt ein ehrenamtliches Mitglied des Kreistages vor.

- (3) Die Ausschussvorsitze in beratenden Ausschüssen werden den Fraktionen in der Reihenfolge der Höchstzahlen nach d' Hondt zugeteilt. Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los, das der Vorsitzende des Kreistages zu ziehen hat. Die Fraktionen benennen die ständigen beratenden Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen, in der Reihenfolge der Höchstzahlen und bestimmen die Vorsitzenden aus der Mitte der den Ausschüssen angehörenden Kreistagsmitglieder.
- (4) In folgende Ausschüsse werden zusätzlich durch den Kreistag widerruflich 3 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme berufen:
- Wirtschafts-, Verkehrs- und Tourismusausschuss
 - Bau-, Umwelt- und Vergabeausschuss
 - Finanzausschuss
 - Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
 - Sozial- und Gesundheitsausschuss
- (5) Zur Vorberatung seiner Verhandlungen oder einzelner Verhandlungsgegenstände kann der Kreistag zeitweilige Ausschüsse bilden. Sie bestehen aus 9 Kreistagsmitgliedern und werden als beratende Ausschüsse tätig. Bei der Bildung eines zeitweiligen Ausschusses ist der Auftrag für seine Tätigkeit durch Beschluss des Kreistages festzulegen.

§ 7 Geschäftsordnung

Das Verfahren des Kreistages und der Ausschüsse wird durch die vom Kreistag zu beschließende Geschäftsordnung geregelt.

§ 8 Landrat

- (1) Der Landrat entscheidet über
1. die Ernennung, Einstellung und Entlassung der Beamten bis einschließlich zur Besoldungsgruppe A 10 Bundesbesoldungsgesetz sowie die Einstellung, Eingruppierung und Entlassung der Beschäftigten in vergleichbaren Entgeltgruppen,
 2. Rechtsgeschäfte i. S. des § 33 Abs. 3 Nrn. 7 und 10 LKO LSA, deren Vermögenswert 130.000,00 EUR nicht übersteigen,
 3. Rechtsgeschäfte i. S. des § 33 Abs. 3 Nr. 13 LKO LSA, die aufgrund einer förmlichen Ausschreibung erfolgen, wenn sie 50.000,00 EUR nicht übersteigen,
 4. Rechtsgeschäfte i. S. des § 33 Abs. 3 Nr. 16 LKO LSA, soweit sie 50.000,00 EUR nicht übersteigen,
 5. Widersprüche in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches,
 6. über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen i. S. der §§ 33 Abs. 3 Nr. 4 LKO LSA; 97 Abs. 1 Satz 3 GO LSA, wenn sie im Einzelfall 50.000,00 EUR nicht übersteigen,
 7. über- und außerplanmäßige Ausgaben i. S. des § 33 Abs. 3 Nr. 4 LKO LSA, die zu 100 % durch
 - a) zweckgebundene Zuweisungen des Bundes, des Landes oder der Bundesanstalt für Arbeit oder
 - b) zweckgebundene Einnahmen aus Spenden gedeckt werden, soweit damit keine den Landkreis belastenden Bedingungen verbunden sind.
- (2) Der Landrat ist ermächtigt, Verträge nach der VOB, VOL und VOF im Rahmen des Haushaltsplanes abzuschließen.

Amtsblatt des Landkreises Harz – Amtlicher Teil

§ 9 Beigeordneter

- (1) Der Landkreis Harz beruft einen Beigeordneten in das Beamtenverhältnis auf Zeit.
- (2) Der Beigeordnete wird als allgemeiner Vertreter des Landrates berufen.

§ 10 Kommunale Beauftragte

- (1) Zur Verwirklichung der Grundrechte gemäß Artikel 3 des Grundgesetzes sowie gem. § 64 LKO LSA bestellt der Landkreis Harz eine Gleichstellungsbeauftragte. Sie ist hauptamtlich tätig. Die Gleichstellungsbeauftragte ist in Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig und kann an den Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse teilnehmen. Ihr ist in Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches auf Wunsch das Wort zu erteilen.
- (2) Zur Verwirklichung der Gleichstellung behinderter Menschen bestellt der Landkreis Harz einen hauptamtlichen Behindertenbeauftragten.
- (3) Die kommunalen Beauftragten gem. Abs. 1 und 2 werden vom Kreistag im Einvernehmen mit dem Landrat bestellt.

III. ABSCHNITT EINWOHNER UND BÜRGER

§ 11 Einwohnerfragestunde

- (1) Der Kreistag führt zu Angelegenheiten des Landkreises nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung mit Beginn der öffentlichen Sitzung eine Einwohnerfragestunde durch. Ausnahmsweise kann der Vorsitzende des Kreistages aus wichtigem Grund in der Einladung zur Sitzung den Beginn der Fragestunde auf einen anderen Zeitpunkt legen.
- (2) Der Vorsitzende des Kreistages stellt den Beginn und das Ende der Einwohnerfragestunde fest. Findet sich zu Beginn der Einwohnerfragestunde kein Einwohner ein, kann sie geschlossen werden.

§ 12 Bürgerentscheid

Ein Bürgerentscheid kommt ausschließlich für wichtige Kreisangelegenheiten im Sinne des § 19 Abs. 2 Satz 1 LKO LSA in Betracht.

IV. ABSCHNITT BEKANNTMACHUNGEN

§ 13 Ortsübliche Bekanntmachung

- (1) Satzungen des Landkreises Harz werden im „Harzer Kreisblatt – Amtsblatt des Landkreises Harz“ bekannt gemacht.

Eignen sich bekannt zu machende Unterlagen aufgrund ihrer Beschaffenheit (Pläne, Karten, Zeichnungen o. ä.) nicht zur Bekanntmachung nach Satz 1, so wird deren Bekanntmachung durch Auslegung in den Dienstgebäuden der Kreisverwaltung ersetzt.

Auf die Ersatzbekanntmachung wird unter hinreichender Umschreibung ihres Inhaltes sowie unter Angabe des konkreten Ortes und der Dauer der Auslegung im „Harzer Kreisblatt“ hingewiesen.

- (2) Bekanntmachungen im Rechtssetzungsverfahren werden im „Harzer Kreisblatt“ veröffentlicht.

- (3) Sonstige Bekanntmachungen werden in denjenigen Lokalausgaben der „Mitteldeutschen Zeitung“ und „Volksstimme“ veröffentlicht, die im Kreisgebiet des Landkreises Harz erscheinen („Harzer Volksstimme“; „Halberstädter Tageblatt“; „Quedlinburger Harzbote“).

Wenn der Inhalt der Bekanntmachung nur einen eng begrenzten Personenkreis betrifft, kann anstelle der Bekanntmachung in diesen Tageszeitungen auch als vereinfachte Form der Bekanntmachung der Aushang im Dienstgebäude der Kreisverwaltung Harz, Friedrich-Ebert-Straße 42, 38820 Halberstadt, treten. Die Aushangfrist beträgt, wenn nichts anderes bestimmt ist, 2 Wochen.

- (4) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse werden in den in Abs. 3 benannten Lokalausgaben der „Mitteldeutschen Zeitung“ und „Volksstimme“ spätestens 4 Tage vor der Sitzung, in Eilfällen spätestens am Tage der Sitzung bekannt gemacht.
- (5) Auf Bekanntmachungen nach Absatz 3 und 4 soll im „Harzer Kreisblatt“ hingewiesen werden, wenn dies zeitlich noch zweckmäßig ist.

V. ABSCHNITT SCHLUSSVORSCHRIFTEN, INKRAFTTRETEN

§ 14 Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 15 Außerkrafttreten

Die Vorschrift des § 9 tritt nach Ablauf der Amtszeit des derzeitigen Beigeordneten außer Kraft.

§ 16 Inkrafttreten

Diese Hauptsatzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt am 27.08.2007

Halberstadt, den 27.08.2007

gez. Dr. Ermrich
Landrat

Siegel

Genehmigung des Landesverwaltungsamtes (§ 7 Abs. 2 LKO LSA):

Bekanntmachungsvermerk:

Mit Bescheid des Landesverwaltungsamtes vom 17.08.2007 (Aktenzeichen 305.1.1-10020-HZ-01) wurde die Hauptsatzung des Landkreises Harz unter der aufschiebenden Bedingung der Genehmigung gemäß § 9 Abs. 2 LKO LSA durch das Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt zu § 2 Absätze 1 und 2 genehmigt.

Amtsblatt des Landkreises Harz – Amtlicher Teil

3. Sonstige Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Bescheinigungsverfahren gemäß § 9 Absatz 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl.I, S. 2192) i.V.m. § 7 Absatz 2 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechtes (Sachenrechts- Durchführungsverordnung vom 20.12.1994, BGBl.I, S. 3900)

Der Abwasserverband Holtemme beantragt die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Wohngebiet „Harzblick I“ in der Gemarkung Wernigerode.

Technische Daten: Schmutz- und Regenwasserkanalisation Wohngebiet „Harzblick I“ (An den sieben Teichen, Unterm Wulffhorn, Heidebreite, Sattlerbad, Am Barrenbach, Veckenstedter Weg)

Durchmesser: DN 125 – DN 1000

Material: Steinzeug/Beton/PVCU/PEHD

Baujahr: 1986–1989

Gemarkung: Wernigerode

Flur: 4

Flurstück: 400, 1696/2, 1694/2, 2/85, 2/44, 401, 1692/2, 1695/2, 1693/2, 1705/48, 403, 405, 1686/2, 1704/48, 1703/48, 1691/2, 1689/2, 1701/48, 407, 408, 410, 411, 414, 409, 416, 1673/2, 422, 415, 417, 2/49, 48/3, 2/52, 442, 48/5, 423, 424, 1674/2, 1675/2, 1714/2, 425, 426, 428, 429, 1698/2, 1690/2, 1688/2, 2/25, 1663/2, 2/26, 427

Der Antrag sowie das beiliegende Kartenmaterial können bei den nachfolgenden Behörden während der Sprechzeiten innerhalb von 4 Wochen nach Veröffentlichung im Amtsblatt eingesehen werden.

Landkreis Harz	Stadt Wernigerode
Umweltamt	Dezernat Bauwesen/
Untere Wasserbehörde	Stadtplanung
Zimmer 304	Zimmer 005
Rudolf-Breitscheid-Straße 19	Goethestraße 1
38855 Wernigerode	38855 Wernigerode

Das Umweltamt des Landkreises Harz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 2 SachenR-DV.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG i.V.m. § 1 SachR-DV ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden wasserwirtschaftlichen Anlagen entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem Antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch ist gemäß § 7 Abs. 2 SachenR-DV innerhalb von 4 Wochen nach Veröffentlichung im Amtsblatt schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Harz, Umweltamt, Untere Wasserbehörde, Rudolf-Breitscheid-Straße 19, 38855 Wernigerode zu erheben. Bei Vorlage eines Widerspruches wird die Eintragung des Wider-

spruches durch das Grundbuchamt gemäß § 8 Abs. 2 SachenR-DV im Grundbuch vorgenommen.

Wernigerode, den 13.08.2007

gez. Dr. Ermrich
Landrat

Landkreis Harz

Öffentliche Bekanntmachung

Bescheinigungsverfahren gemäß § 9 Absatz 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl.I, S. 2192) i.V.m. § 7 Absatz 2 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechtes (Sachenrechts-Durchführungsverordnung vom 20.12.1994, BGBl.I, S. 3900)

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz (ZVO) beantragt beim Landkreis Harz als untere Wasserbehörde die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

- a) für die der öffentlichen Wasserversorgung dienenden Leitungen Quedlinburg/OT Quarmbeck
Suderöder Chaussee (DN 40/100/200 mm);
Strasse des Friedens (DN 40/50/63/90 mm);
Otto-Lilienthal-Strasse (DN 50/100/200 mm);
ohne Benennung (DN 32/40 mm)
- b) für die der öffentlichen Abwasserbeseitigung dienenden Schmutzwasserkanäle Quedlinburg/OT Quarmbeck
Suderöder Chaussee (DN 150/ 200/250/300 mm)
Strasse des Friedens (DN 200/250 mm)
Otto-Lilienthal-Strasse (DN 150/200/250/300 mm)
- c) für die der öffentlichen Abwasserbeseitigung dienenden Regenwasserkanäle Quedlinburg/OT Quarmbeck
Suderöder Chaussee (DN 250/400/500/600 mm);
Strasse des Friedens (DN 600 mm);
Otto-Lilienthal-Strasse (DN 250/300/350/400 mm)

Diese Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit an den nachfolgend bezeichneten Grundstücken zugunsten des ZVO und umfasst das Recht, in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu nutzen sowie die Flurstücke zu betreten.

Sie schließt folgende Grundstücke in der Gemarkung Quedlinburg ein:

- zu a)**
Flur 33, Flurstücke 417, 441, 442, 119/7, 119/8, 144/8, 139/5
Flur 34, Flurstücke 143, 40/9, 40/10
Flur 35, Flurstück 74
- zu b)**
Flur 33, Flurstücke 119/4, 119/5, 119/7, 119/8, 119/10, 119/14, 144/8, 144/10, 144/15, 416, 419, 420, 426, 441, 442
- zu c)**
Flur 33, Flurstücke 119/2, 119/3, 119/4, 119/5, 119/7, 119/8, 144/15, 419, 420, 442,

Der Antrag sowie die Unterlagen und Beschreibungen können innerhalb von 4 Wochen nach Veröffentlichung im Amtsblatt von jedermann – der ein berechtigtes Interesse darlegt – beim Landkreis Harz, Umweltamt, untere Wasserbehörde, Zimmer 5a, Kleiweg 2a in 06484 Quedlinburg zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

Amtsblatt des Landkreises Harz – Amtlicher Teil

montags	08.30 bis 12.00 Uhr
dienstags	08.30 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags	08.30 bis 12.00 Uhr u. 14.00 bis 18.00 Uhr
freitags	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Das Umweltamt des Landkreises Harz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 2 SachenR-DV.

Gegen die Richtigkeit der beantragten Rechte kann während des vorgenannten Auslegungszeitraumes schriftlich oder zur Niederschrift beim **Landkreis Harz, Friedrich-Ebert-Str. 42, 38820 Halberstadt** Widerspruch eingelegt werden.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG i.V.m. § 1 SachenR-DV ist von Gesetz wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden wasserwirtschaftlichen Anlagen entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

gez. Dr. Ermrich
Landrat

LANDKREIS HARZ

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17, Nr. 1

Internet: www.kreis-hz.de unter Landkreis, Bürgerservice

- a) *Name und Anschrift:*
Landkreis Harz, Amt für Hochbau und Kreisstraßen
Abteilung Kreisstraßen
M.-H.-Klaproth Str. 24
38855 Wernigerode
Tel.: (0 39 43) 58-26 03; Fax: 58-26 00
- b) *Gewähltes Verfahren:*
Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17 Nr. 1
- c) *Art des Auftrages:*
Freianlagengestaltung K 1330 Freie Strecke
- d) *Ort der Ausführung:*
LK Harz, Wasserleben - Langeln
- e) *Art und Umfang der Leistung:*

367 Laubbäume und Obsthochstämme liefern und pflanzen
245 m² Strauchfläche anlegen einschl. liefern Pflanzmaterial
2.950 m² Rasenfläche anlegen
1 Jahr Fertigstellungspflege
2 Jahre Entwicklungspflege
- h) *Ausführungsfrist:*
Beginn der Ausführungsfrist:
22. Oktober 2007
Ende der Ausführungsfrist:
16. November 2007

- i) *Anforderung der Unterlagen bei:*
Landschaftsarchitekt Westhus, Magdeburg
Tel.: (03 91) 66 23 645, Fax.: (03 91) 66 23 646
- j) *Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:*
25,00 Euro einschl. Mehrwertsteuer
Versendung der Unterlagen:
03. September 2007
Zahlungsweise:
per Verrechnungsscheck
Empfänger:
Landschaftsarchitekt Wolfram Westhus
Otto von Guericke Straße 65, 39104 Magdeburg
Vermerk:
Freianlagengestaltung K 1330 Freie Strecke
- k) *Ende der Angebotsfrist:*
19. September 2007
- l) *Anschrift zur Angebotsabgabe:*
siehe Punkt a)
- m) *Sprache(n):*
Deutsch
- n) *Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:*
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) *Eröffnung, Ort und Tag:*
siehe a) 19. September 2007, 10.00 Uhr
- p) *geforderte Sicherheiten:*
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5% der Auftragssumme einschließlich Nachträge. Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich Nachträge. Der AN kann statt dessen eine Bürgschaft eines in der EG zugelassenen Kreditinstitutes bzw. Kreditversicherers stellen.
- q) *Zahlungsbedingungen:*
Abschlagszahlungen und Schlusszahlungen nach VOB/B § 16.
- r) *Rechtsform der Bietergemeinschaft:*
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- s) *geforderte Eignungsnachweise:*
Der Bieter hat gem. § 2 VOB/A zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen.
- t) *Bindefrist:*
12. Oktober 2007
- u) *Zuschlagskriterien:*
Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, dass unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.
- v) *Nebenangebote:*
sind zugelassen
- w) *Sonstige Angebote:*
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt die unter a) genannte Stelle.
Vergabepflichtstelle:
Landesverwaltungsamt Halle, Referat 301
Willy Lohmann Str. 7
06114 Halle
Tel.: (03 45) 51 40

Der Landrat

Amtsblatt des Landkreises Harz – Amtlicher Teil

Landkreis Harz

Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Auftraggeber:
Landkreis Harz, Standort Wernigerode, Vergabestelle
Rudolf-Breitscheid-Straße 10, 38855 Wernigerode
Tel. (0 39 41) 59 70-11 42, Fax. (0 39 43) 2 11 23
E-Mail: zvst@kreis-wr.de, Internet-Adresse: www.kreis-hz.de

Der Landkreis Harz schreibt auf der Grundlage der VOB/A für die Sekundarschule Burgbreite in 38855 Wernigerode, Platz des Friedens 1, die Gestaltung der Außenanlagen in einem beschränkten Vergabeverfahren aus. Baumaßnahme: Gestaltung der Außenanlagen der Ganztagschule Burgbreite Wernigerode, 1. BA Umgestaltung Eingangsbereich und Schulhof ehemalige Grundschule

Leistungsumfang: ca. 500 m² Abbruch Betonplatten; ca. 500m² Pflasterfläche erstellen einschließlich tragfähigem Unterbau; 80 lfd. m Betonstufen erneuern; 30 lfd. m Regenentwässerung erneuern
Ausführungszeitraum: 1.10.2007 bis 31.12.2007

Die Erfüllung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen einer „Beschäftigungsschaffenden Infrastrukturmaßnahme (BSI)“ für 5 Arbeitnehmer. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 14.9.2007 an die o. g. Anschrift.

Der Landrat

C. Bekanntmachungen regionaler Behörden und Einrichtungen

Schau der Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet „Selke/Obere Bode“

Die Gewässerschau 2007 im Unterhaltungsverband „Selke/Obere Bode“ findet an folgenden Terminen statt.

- Schaubezirk II: Quedlinburg, Blankenburg, Thale und Umgebung
Treffpunkt: 04.10.2007 um 8:00 Uhr
Parkplatz „An den Fischteichen“ Quedlinburg
- Schaubezirk III: Unterharz
Treffpunkt: 05.10.2007 um 8:00 Uhr
Parkplatz „Am Ramberg“ Friedrichsbrunn
(gegenüber Kraftverkehr)
- Schaubezirk I: Bode-Selke-Aue, Aschersleben, Ballenstedt und Umgebung
Treffpunkt: 08.10.2007 um 8:00 Uhr
Verwaltungsamt „Bode-Selke-Aue“ Quedlinburger Straße 10 in Wedderstedt

Freist

Verbandsvorsteher

D. Sonstige Mitteilungen

Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Diensthabende des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes ist jeweils von Montag 6.00 Uhr bis Montag 6.00 Uhr in Rufbereitschaft über die Einsatzleitstelle erreichbar.

Einsatzleitstelle (ELZ):
Friedrich-Ebert-Straße 42
38820 Halberstadt
Telefon: 0 39 41 – 6 99 99

Erscheinungstermine Harzer Kreisblatt 2007

Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
4	01.10.2007	13.10.2007
5	13.11.2007	24.11.2007
6	11.12.2007	22.12.2007

Landkreis Harz

Wir suchen Pflegeeltern auf Zeit für Kinder in Krisensituationen!

Sie bieten

Erfahrungen im Umgang mit Kindern,
Wärme und Geborgenheit in Ihrer Familie,
Aufnahmemöglichkeiten für Kinder im Alter von 0 bis 16 Jahren.



Wir bieten:

eine intensive Vorbereitung,
Beratung und Begleitung,
Weiterbildung,
Materielle Absicherung des
Pflegekindes.

Kontaktadresse:

Landkreis Harz
Jugendamt/Pflegekinderdienst
Friedrich-Ebert-Str. 42
38820 Halberstadt
Tel. (0 39 41) 59 70 -

Ansprechpartner:

Außenstelle Halberstadt:	Frau Rütting	-45 34
	Frau Zschocke	-43 34
Außenstelle Wernigerode:	Frau Köhler	-22 69
	Frau Cepelak	-22 68
Außenstelle Quedlinburg:	Frau Köhler	-64 29

Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR:

Bürgerberatungstag in Halberstadt

Halberstadt. Mitarbeiter der Außenstelle Magdeburg der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR führen am Dienstag, dem 18. September 2007, in der Zeit von 9.00 bis 19.00 Uhr im Gewölbensaal der Stadtverwaltung Halberstadt, Domplatz einen Bürgerberatungstag durch.

Gegen Vorlage des Personalausweises können am Beratungstag vor Ort Anträge auf Akteneinsicht gestellt werden. Neu ist, dass unter bestimmten Voraussetzungen auch die Akteneinsicht in die Unterlagen verstorbener Großeltern, Urgroßeltern, Onkel/Tanten und Neffen/Nichten möglich ist.

Die Mitarbeiter unterstützen nicht nur bei der Antragsstellung, sondern beraten auch über neue Fristen und monatliche Zuwendungen im Zusammenhang mit dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz sowie Anträge nach sowjetischer Inhaftierung bzw. Internierung.

Im August 2007 wurden die Fristen für Rehabilitierungs- und Folgeanträge um weitere vier Jahre bis zum 31.12.2011 verlängert und eine besondere monatliche Zuwendung für Haftopfer eingeführt.

Existenzgründer stellen ihre Unternehmen vor:**Zweite Existenzgründermesse
Harz in Halberstadt**

Landkreis. Die zweite Existenzgründermesse Harz bereiten gegenwärtig die ego.-Piloten des Harzkreises für den 25. Oktober vor. Auf dieser Messe, die im engen Zusammenwirken mit der Gesellschaft für Innovation und Förderung der Wirtschaft im Landkreis Wernigerode mbH, dem Träger der ego.-Piloten des Harzkreises, organisiert wird, werden nicht nur Existenzgründer zeigen, wie sich ihre Unternehmen entwickelt haben und dazu ihre Erfahrungen darstellen. Auch die Partner, die sie begleitet haben, werden mit Informationsständen auf der Messe vertreten sein. Mit dabei im Tagungszentrum Villa Heine in Halberstadt werden die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer, die IHK, Bildungsträger, die Medien, das Finanzamt, Banken, Versicherungen und einige weitere wichtige Partner des ego.-PilotenNetzwerkes sein.



Die Messe, so die ego.-Piloten Hans Kosubeck, Susan Thielemann und Ingo Maue (v.l. auf dem Foto mit Dr. Thomas Müller, dem Vorstand der Harz-AG) soll auch zeigen, wie ernsthaft und gut vorbereitet die von ihnen begleiteten Existenzgründer ihren Weg in die Selbständigkeit gegangen sind.

Das Angebot richtet sich an alle Gründungsinteressierten, da Informationen vermittelt werden, die für jede Art der Existenzgründung von Bedeutung sind. Noch Unentschlossene kann die Messe daher vielleicht anregen, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen und Existenzgründer können von den Erfahrungen der Aussteller lernen.

Kommunale Beschäftigungsagentur Wernigerode:**Arbeitsvermittlung auch nach
Österreich**

Wernigerode. Die Kommunale Beschäftigungsagentur Wernigerode ist für die Vermittlung am regionalen Arbeitsmarkt eine feste Größe. Im Zuge der Globalisierung und des geringen Angebots an Arbeitsstellen in einigen Branchen bemüht sich die KoBa aber auch, Kunden bei der Stellensuche im europäischen Ausland zu unterstützen.

So gibt es z.B. auch eine langjährige Arbeitsmarktpartnerschaft zwischen dem Harz und dem Salzburger Land in Österreich, die auch der Arbeitsvermittlung zugute kommt.

Denn wenn bei uns der Sommer langsam dem Ende zugeht und die Tourismuswelle abebbt, gehen leider auch wieder viele Saisonarbeitsplätze in der Region verloren. In Österreich hingegen beginnen jetzt schon die Vorbereitungen für die Wintersaison und von Dezember bis April werden hier besonders viele Saisonarbeitskräfte gesucht.

Deshalb findet am **26. September 2007** erstmals in Wernigerode eine Jobmesse statt, bei der sich Gastronomen und Hoteliers aus Österreich bereits vor dem Start der Wintersaison über das Bewerberangebot informieren, Arbeitsplätze anbieten und gegebenenfalls Vorverträge abschließen wollen.

Insbesondere flexible und motivierte Köche und Köchinnen, Restaurant- und Hotelfachleute, Zimmermädchen und Küchenhelfer haben gute Einstellungschancen. Alle Interessenten des Landkreises Harz, die sich eine Saisonarbeit fernab der Heimat vorstellen können, können sich bereits jetzt bei der Kommunalen Beschäftigungsagentur melden.

Ansprechpartner für alle Fragen rings um das Thema Arbeiten in Österreich ist Richard Foss. Interessenten können mit ihm einen Termin unter **(0 39 43) 58 33 34** vereinbaren.

In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Halberstadt werden auch dort Informationsveranstaltungen und Beratungsgespräche mit Richard Foss koordiniert.

Arbeit ohne Grenzen**„Wettbewerb der Regionen –
gemeinsam für Europa“****EUROPÄISCHE UNION**

Am **25. September 2007** findet im Harz der gastronomische Wettbewerb der Regionen statt. Organisiert von der Akademie Überlingen zusammen mit der Wirtschaftskammer Salzburg und dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband e. V. werden sich an diesem Tag insgesamt 12 Lehrlinge (jeweils 3 Köche und 3 Restaurantfachkräfte) aus dem Harzkreis und dem Bezirk Pongau (Salzburg/Österreich) einem gastronomischen Wettkampf stellen und zeigen, was sie alles schon im Zuge ihrer Ausbildung gelernt haben.

Der Wettbewerb ist ein Baustein des durch EU-Fördermittel co-finanzierten Projektes „Arbeiten ohne Grenzen – Transnationales Mobilitätsmanagement“. Ziel des „Wettbewerb der Regionen – gemeinsam für Europa“ ist es, bestehende Mobilitätshemmnisse bei Jugendlichen abzubauen, die Kooperation zwischen der Harzregion und dem Bezirk Pongau (Salzburg) zu fördern und die Berufsausbildung in beiden Regionen qualitativ zu verbessern.

Die Gäste des Wettbewerbs erwartet neben einem exquisitem Menü und hervorragendem Service, eine transnationale gastronomische Leistungsschau, bei der auch die Ausbildungsabsolventen aus den diesjährigen IHK-Prüfungen zugelassen werden. Welcher Kochlehrling oder welche angehende Restaurantfachkraft letzten Endes teilnehmen darf, wird auf deutscher Seite vom DEHOGA Verband Wernigerode und auf österreichischer Seite von der Wirtschaftskammer Salzburg in den nächsten Tagen entschieden.

Die Bewertung erfolgt durch eine Fachjury, zusammengesetzt aus Vertretern beider Länder, nach einem internationalen und langjährig bewährten Punktesystem unter Zuhilfenahme eines Jurorenbewertungskataloges. Die Teilnehmer bekommen entsprechend der erreichten Punktezahl am Ende einen Preis bzw. eine Medaille überreicht.

Austragungsort des Wettbewerbes sind die Lehrküchen und das Restaurant der Akademie Überlingen in Wernigerode. Weitere Informationen rund um den Event „Wettbewerb der Regionen – gemeinsam für Europa“ oder allgemein zum EU-Projekt „Arbeiten ohne Grenzen – Transnationales Mobilitätsmanagement“ finden Sie auf unter www.arbeitenohne Grenzen.de.

Zum Schuljahresbeginn 2007/2008 im Landkreis Harz:

Drei rundum sanierte Sekundarschulen begeistern Schüler und Lehrer Investitionsprogramm des Bundes ermöglichte Umbau von Ganztagschulen

Landkreis. Mit insgesamt rund 4 Mrd. Euro fördert der Bund seit 2003 zielgerichtet den Auf- und Ausbau von bundesweit mehr als 5.500 Ganztagschulen. Im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft, Bildung und Betreuung“ werden die Mittel zur Verfügung gestellt, um das Konzept von praxisbezogenem Lernen, individueller Förderung und gleichzeitiger Freizeitgestaltung mit Öffnung der Schulen nach außen umzusetzen.

Auch die ehemaligen Landkreise Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode beantragten für Schulen in ihrer Trägerschaft Mittel aus diesem Förderprogramm, um mit deren Hilfe Ganztagsschulangebote weiter ausbauen zu können. Im **GutsMuths-Gymnasium in Quedlinburg** konnten durch die bewilligten Fördermittel in Höhe von 478.900 Euro die Schulsportfreianlage saniert und weitere Fenster erneuert werden. In der **Sekundarschule Thale Nord** wurden die Fördermittel in Höhe von 68.4000 Euro für Renovierungsarbeiten und die weitere Ausstattung der Schule eingesetzt.

Drei Schulen aus unserem heutigen Landkreis Harz konnten mit Hilfe des Investitionsprogramms in den zurückliegenden Jahren umfassend saniert und zur Ganztagschule umgebaut werden. Dabei galt es, für die Ganztagsbetreuung notwendige Räumlichkeiten zu schaffen und gleichzeitig vorhandene bauliche Mängel zu beseitigen.

Für alle an der Planung und am Bau Beteiligten war diese Aufgabe eine große Herausforderung, die aber gemeinsam mit Kreativität und vielen guten Ideen gemeistert wurde.

Von dem gelungenen Ergebnis konnten sich Schüler und Lehrer der Sekundarschulen „Freiherr Spiegel“ in Halberstadt, Burgbreite in Wernigerode und „August Bebel“ in Blankenburg zum Schuljahresbeginn überzeugen, als sie in ihre rundum sanierten und von innen kaum wiederzuerkennenden Schulen zurückkehrten.

Sekundarschule „Freiherr Spiegel“:

Spiegel im Eingangsbereich nehmen Bezug auf den Namensgeber

Halberstadt. Für rund 2,35 Mio. Euro, davon 10 Prozent aus dem Kreishaushalt, wurde das in den 70er Jahren aus Fertigteilelementen in typischer DDR-Bauweise errichtete Schulgebäude zur Ganztagschule umgebaut.



Sichtlich wohl fühlen sich die Schüler in ihren neuen Räumen. Hell und freundlich ist die Gestaltung aller Klassenzimmer und Freizeitbereiche.

Das Konzept dieser Ganztagschule sieht insbesondere eine frühzeitige Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung vor und bietet dazu spezielle Kurse an.

Angestrebt wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum der benachbarten Albert-Schweitzer-Schule. Mit ihr soll im 2. Halbjahr ein gemeinsames Pilotprojekt gestartet werden. Auch die dafür notwendigen Voraussetzungen wurden durch den Um- und Ausbau der Ganztagschule geschaffen.

Um die für eine ganztägige Betreuung der Schüler und die gewünschte Spezialisierung erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, wurde das gesamte Schulgebäude (mit Ausnahme des Kellergeschosses) saniert und ein Anbau mit zwei zusätzlichen Fachkabinetten für Technik und Werkstoffbearbeitung neu errichtet.

Dabei wurde das Erdgeschoss behindertengerecht ausgebaut.

In der ehemaligen Hausmeisterwohnung entstand ein Bereich für die Frühbetreuung der Schülerinnen und Schüler. Neben einem Hausaufgabenzimmer gibt es jetzt auch ein Internetcafe und eine kleine Küche zur eigenen Versorgung.

Ein Kreativraum lädt zum Töpfern, Malen oder Basteln ein. Nicht nur in den zwei Computerkabinetten, sondern auch im Lehrerzimmer und im gesamten Freizeitbereich sind moderne PC-Arbeitsplätze installiert worden.

Im Zusammenhang mit der Sanierung wurden auch die umfangreiche Brandschutzauflagen realisiert. So wurde u.a. für das Planetarium über eine Außentreppe in das darunter liegende Geschoss ein zweiter Fluchtweg errichtet, die Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in den Treppenhäusern modernisiert und eine Brandmeldeanlage eingebaut.



Nicht nur im gesamten Haus, sondern auch auf dem Lichthof finden sich gestalterische Elemente mit einem Bezug zum Namensgeber der Schule, dem Freiherrn Spiegel.

Eine Sichtachse zwischen den beiden Eingangsbereichen und die raumhohe Öffnung zum Lichthof vermittelt dem Eintretenden das Gefühl von einer lichten Weite.

Die Sanierung der Fassade und der Außenanlage wird gesondert aus dem Bund-Länder-Pro-

gramm „Gemeinschaftsaufgabe Soziale Stadt“ gefördert. Die Außenanlage wird in zwei Bauabschnitten fertig gestellt. Der westliche Teil des Schulhofes konnte bereits zum Schuljahresbeginn übergeben werden.

Sekundarschule Burgbreite:**Offenes Treppenhaus mit einem „Tintenklecks“ als Deckendurchbruch**

Wernigerode. Die mit rund 390 Schülern größte Sekundarschule des ehemaligen Landkreises Wernigerode ist ebenfalls ein in den 70er Jahren errichteter Schulbau der Typserie „Erfurt“, der bereits 1976 durch einen Anbau erweitert worden war.

Dennoch reichte die vorhandene Platzkapazität für die Ganztags schulbetreuung nicht aus und das Gebäude wies inzwischen große bauliche Mängel auf. Dadurch lag der Instandsetzungsaufwand weit über der bewilligten Fördersumme von 1,84 Mio. Euro, so dass neben den 10 Prozent Eigenanteil insgesamt 370.000 Euro aus dem Kreishaushalt für den Umbau zur Verfügung gestellt wurden.

Um trotz des vorgegebenen engen Kostenrahmens ein optimales Ergebnis erzielen zu können, wurde der Kellerbereich zum Hofgeschoss umgebaut. Hier befinden sich jetzt ein Speiseraum mit Küche sowie Räume, die zur Freizeitgestaltung oder für den Schulclub genutzt werden können.

Die Eingangsbereiche wurden durch das Entfernen störender Trennwände und Einbauten erweitert. Herzstück dieser Schule ist eine zentrale überdachte Pausenfläche (Atrium). Im Erd- und 1. Obergeschoss wurde eine neue Stahlbetondecke mit einer Öffnung in Form eines „Tintenklecks“ eingezo-gen, so dass die Geschosse über eine offene Treppe verbunden werden konnten. Die im Erdgeschoss befindliche Aula hat einen direkten Zugang zum Atrium und nach Außen.

In allen Etagen wurden Brandschutztüren in den Fluren und Treppenhäusern eingebaut und durch den Durchbruch entstand ein zweiter Rettungsweg.

Neben der Erneuerung der gesamten Elektroinstallation wurden auch alle alten Fenster und Türen ausgetauscht und in fast allen Räumen die Fußböden erneuert.



Das offene Treppenhaus ist der besondere Blickfang des überdachten Atriums.

Schüler und Lehrer haben übrigens nicht nur die bisherige Farbauswahl mitbestimmt, sondern können auch künftig die sichtbar gelassenen alten Fassadenteile in der Schule individuell gestalten.

Offen ist noch die Finanzierung der dringend notwendigen Fassadensanierung. Hierzu wurde gemeinsam mit der Stadt ein Förderantrag gestellt. Der 1. Bauabschnitt für die Außenanlagen soll noch in diesem Jahr realisiert werden.

Sekundarschule „August Bebel“:**Gelungene Verbindung von traditioneller und moderner Bauweise**

Blankenburg. Die Sanierung des 1877 nach Entwürfen des Kreisbaumeisters Carl Heinrich Frühling erbauten Schulkomplexes war eine besondere Herausforderung für alle am Bau Beteiligten. Hier galt es, die denkmalgeschützte Bausubstanz zu erhalten und mit einem modernen Innenleben zu versehen.

Auch hier lag die bewilligte Fördersumme in Höhe von 2,438 Mio. Euro weit unter dem für die Sanierung veranschlagten Bedarf. Im Zuge der Bauarbeiten wurden größere Bauschäden entdeckt, so dass zusätzliche Mittel aus dem Förderprogramm in Höhe von 115.000 Euro beantragt und gewährt wurden.

Das Gesamtkonzept sah vor, das alte Schulhaus zu sanieren, das ehemalige Hausmeistergebäude umzubauen und durch einen modernen Neubau mit der Turnhalle zu verbinden. Im Untergeschoss des Neubaus befinden sich nunmehr Umkleieräume für die Sporthalle und Toiletten.



Der Speiseraum im Erdgeschoss ist durch eine Glasfassade zum Schulhof geöffnet.

Das Nebengebäude musste aufgrund des schlechten Bauzustandes komplett entkernt werden.

Hier entstanden Räume für die Freizeitgestaltung, ein Speiseraum und die von einer eigenen Schülerfirma betriebene Cafeteria.



Größere Bauschäden traten insbesondere durch Nässe und Schwebstoffbefall im gesamten Dach und an der Auladecke auf. Im Zusammenwirken mit Denkmalpflege und Restauratoren konnte die historische Bausubstanz dennoch weitestgehend erhalten werden.

Im trocken gelegten Kellergeschoss befinden sich nunmehr die Werkräume, die Aula erhielt eine neue Zwischendecke, Fenster wurden erneuert und Brand- und Schallschutzanforderungen umgesetzt.

Sehenswert sind auch die Außenanlagen, die genügend Freiraum für die Pausengestaltung und die Betätigung nach dem Unterricht bieten.

Für die noch ausstehende Fassadensanierung und das Dach der Sporthalle wurden weitere Fördermittel im Rahmen der Städtebauförderung beantragt.

ego.-Sommerakademie an der Hochschule Harz: 150 Schüler versuchen sich als Unternehmer



Zum siebten Mal hatte die Hochschule Harz in Wernigerode Ende August Schüler aus ganz Sachsen-Anhalt zur ego.-Sommerakademie eingeladen. 150 Schüler nutzten die Gelegenheit, sich als Unternehmer auszuprobieren. Auf dem Programm standen unter anderem der Erfahrungsaustausch mit Existenzgründern, Workshops und Planspiele.

Die ego.-Sommerakademie ist Teil der ego.-Existenzgründungsoffensive der Landesregierung und wird von einem Team der Hochschule Harz organisiert. So vermitteln Experten an diesem Wochenende Informationen zu den Themen Marketing, Finanzierung oder Präsentationstechniken. Die Anreise, Unterbringung und Verpflegung sowie das gesamte Programm sind für die Schülerinnen und Schüler kostenlos.

Im jetzt beginnenden Schuljahr wird zum dritten Mal der Businessplanwettbewerb für Schüler futurego ausgeschrieben. In der zweiten Septemberhälfte geht ego. mit einer umfangreichen Promotiontour an mehr als 150 Schulen im Land, um für das Thema berufliche Selbständigkeit bei Schülern, Lehrern und auch Eltern zu werben. Der Wettbewerb endet im April 2008. Die besten Projekte werden mit Geld- und Sachpreisen ausgezeichnet.

Informationen zur ego.-Sommerakademie: <http://ego.hs-harz.de>

Informationen zum Schülerbusinessplanwettbewerb: www.futurego.de

Kinder- und Jugendtelefon Halberstadt: Ausbildung ehrenamtliche Berater

Halberstadt. Seit 16 Jahren nehmen sich ehrenamtliche Beraterinnen und Berater am Kinder- und Jugendtelefon in Halberstadt Zeit für die Sorgen, Nöte und Probleme der Mädchen und Jungen. Es ist damit das dienstälteste Beratungstelefon in Sachsen-Anhalt. Jährlich werden allein in Halberstadt über 10.000 Anrufe von Kindern und Jugendlichen in den verschiedensten Problemlagen entgegen genommen.

Betreut wird dieses wichtige und notwendige Beratungstelefon von gut ausgebildeten Frauen und Männern, die hier ehrenamtlich tätig sind. In diesem Jahr nun wird ab Oktober erneut ein Ausbildungskurs angeboten. Dafür werden Interessenten gesucht, die das Team in Halberstadt künftig unterstützen wollen. Voraussetzung für diese anspruchsvolle ehrenamtliche Tätigkeit sind u.a. Interesse an Kindern und Jugendlichen, Bereitschaft zur ständigen Qualifikation, Offenheit, Zuverlässigkeit und ein monatliches Zeitbudget von ca. 7-10 Stunden. Es wird eine 70stündige fundierte Ausbildung geboten, 10 Stunden Hospitation, regelmäßige Weiterbildungen, ständige fachliche Begleitung und ein gutes Team, das sich auch zu gemeinsamen Unternehmungen trifft.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass auch Eltern dankbar das anonyme und vertrauliche Beratungsangebot des Elterntelefons in Anspruch nehmen. Hierfür werden ebenso ehrenamtliche Beraterinnen und Berater gesucht. Sie erhalten eine spezifische Ausbildung, die Eltern besonders den Zugang zu weitergehenden Hilfsangeboten eröffnet.

Wer Kindern und Jugendlichen gern über das Medium Internet Hilfe anbieten möchte, kann sich ebenso engagieren. Nach der Ausbildung zur Beraterin bzw. Berater am Kinder- und Jugendtelefon und einer einjährigen Beratungszeit kann eine Ausbildung über den bundesweiten Dachverband „Nummer gegen Kummer e.V.“ absolviert werden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden bis zum 23.09.2007 um eine kurze schriftliche Bewerbung gebeten an:

AWO (KJT/ET), Eike-von-Repgow-Str.15, 38820 Halberstadt.

Für Fragen stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Elke Dohrmann, Tel. 03941/69 67 18 und Elke Tischer, Tel. 03941/69 67 16.

4. Regionale Fachtagung des Präventionsnetzwerkes „life is my future“ im Harz

Blankenburg. „Sind unsere Kinder heute anders als gestern?“ Diese Frage steht im Mittelpunkt einer Regionalen Fachtagung, zu der das Präventionsnetzwerk „life is my future“ am 24.10.2007 nach Blankenburg einlädt.

In 4 Workshops können die Teilnehmer über Erfahrungen, Erlebnisse und Meinungen zu aktuellen Fragen des Kinder- und Jugendschutzes diskutieren. Dabei stehen ihnen kompetente Referenten und Gesprächspartner aus verschiedenen Einrichtungen und Beratungsstellen zur Seite, die sich zielgerichtet mit Themen wie Suchtprävention oder durchaus problematischen „Lebenshilfeangeboten“ unterschiedlichster esotherischer oder politischer Strömungen auseinandersetzen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und richtet sich besonders an Multiplikatoren wie u.a. Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter, Therapeuten oder Jugendarbeiter, die täglich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten oder sie betreuen. Anmeldefrist ist der 30.09.07 unter info@limf.de oder Tel.: (0 39 43) 58 22 63 (Herr König). Weitere Informationen können unter www.limf.de abgerufen werden.

Weltkindertag auf dem Wernigeröder Markt

Wernigerode. Unter dem Motto „Alle Achtung, Kinder!“ wurde im vergangenen Jahr erstmals organisiert vom Internationalen Bund der Weltkindertag auf dem Markt in Wernigerode gefeiert.

In diesem Jahr konnte der Internationale Bund weitere Partner auch aus Quedlinburg und Halberstadt für die Gestaltung des Weltkindertages gewinnen. Und so sind am **20. September** von 10.00 bis 16.00 Uhr erneut alle Kinder herzlich eingeladen, gemeinsam auf dem Wernigeröder Markt zu feiern.

Die Besucher erwarteten verschiedene Aktionen an sieben Fantasiekontinenten. Im Kontinent der Spiele, dem Erlebniskontinent, dem Bewegungskontinent, dem kulinarischen Kontinent, dem Kontinent der kleinen Kinder, dem Kontinent der Politik und dem Bühnenkontinent können die Kinder ihre Fähigkeiten weiterentwickeln und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Die IB-Behindertenhilfe Hessen lädt zum Informationsabend:

Neue Wohneinrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung in Badersleben

Badersleben. Die IB-Behindertenhilfe Hessen, die als komplexer Wohn- und Betreuungsverbund wirkungsvolle Hilfen und soziale Dienstleistungen für Menschen mit geistiger, psychischer und/oder körperlicher Behinderung anbietet, plant eine Wohn- und Betreuungseinrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung in Badersleben.

Um über den aktuellen Planungsstand zu berichten, findet am 27. September um 19.30 Uhr in der Aula der Grundschule „Albert Klaus“ in Badersleben ein öffentlicher Informationsabend statt. Dazu sind alle Interessierten, vor allem Menschen mit Behinderung und deren Familien, herzlich eingeladen.

Bei dieser Gelegenheit können die bald bezugsfertigen Räumlichkeiten besichtigt werden. In den Räumen eines liebevoll und aufwendig sanierten ehemaligen Klosters werden ab dem Jahr 2008 ca. 20 Menschen mit geistiger Behinderung wohnen und leben können.

Der einzigartige Charakter des historischen Gebäudes aus dem 18. Jahrhundert wurde mit moderner und barrierefreier Bauweise geschickt kombiniert, so dass sich das ehemals karge Klosterleben in den jetzt hellen und freundlichen Räumen nur noch erahnen lässt. Die verwendeten Materialien und die Farbgebung des Hauses passen hervorragend in das Gesamtbild der zum Grundstück gehörenden Hof- und Parkanlage.

Der Standort der neuen Wohn- und Betreuungseinrichtung in unmittelbarer Nähe einer Schule sowie inmitten der Gemeinde wurde gemäß unserem Motto „selbstverständlich mittendrin!“ bewusst gewählt.

Neben Wohnungen wird die Einrichtung über eine Begegnungsstätte im Bistrostil sowie eine Tagesstruktur verfügen. Hier werden den Bewohnern verschiedene Werk- und Therapieangebote zur Verfügung stehen, die Anregungen zur sinnvollen und regelmäßigen Beschäftigung geben. Außerdem werden den Bewohnern der Park sowie die Sportanlagen auf dem Gelände zur Verfügung stehen. Alle Angebote zielen darauf ab, den Bewohnern ein möglichst selbst bestimmtes Leben zu ermöglichen.

Kontakt und weitere Informationen:
Norman.Diessner@internationaler-bund.de

Wahl des Seniorenbeirates des Landkreises Harz

Halberstadt. Der Seniorenbeirat des Landkreises Harz wird am 19. September in Halberstadt gewählt. Der Beirat setzt sich aus Vertretern der drei Bereichssenorenvertretungen der Altlandkreise Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode zusammen.

Während für den Quedlinburger und den Wernigeröder Bereich die Seniorenvertretungen bereits gewählt wurden, wollen die Halberstädter die Veranstaltung am 19. September dazu nutzen. Zugleich werden die ausscheidenden Mitglieder des Beirates Halberstadt in feierlicher Form verabschiedet.

Der Halberstädter Seniorenbeirat will die Zusammenkunft am 19. September auch dazu nutzen, das Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“ zu verleihen. Dieses geht diesmal an das Nordharzer Städtebundtheater, die Arztpraxis Dr. med. B. Glückermann und an das Heine Bräu.

Die Veranstaltung beginnt um 09.00 Uhr in den Räumen der HAWOGE in der Böttcherstraße in Halberstadt.

Stiftung der Kreissparkasse Quedlinburg

Zusagen für Druckwerkstatt, Brunnen und weitere sieben Projekte

Quedlinburg. Bewilligungsbescheide im Gesamtwert von 22.500 Euro für neun kulturelle und soziale Projekte aus dem Stiftungsertrag überreichte Birgit Voigt in ihrer Funktion als Mitglied des Stiftungsrates am 09. August 2007.

So fördert die Stiftung mit einer Zusage in Höhe von 6.000 Euro den Erwerb einer Druckwerkstatt für die Lyonel-Feininger-Galerie. Die Druckwerkstatt soll in erster Linie Künstlern zur Verfügung stehen, aber auch für den Kunstunterricht der umliegenden Schulen und als Schauwerkstatt genutzt werden.

Im Bereich der Denkmalpflege vergab die Stiftung unter anderem einen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro für Putz- und Tischlerarbeiten an Fenstern, Türen und Gestühl der St. Paulus-Kirche Siptenfelde.

Für die Errichtung des Jacobsbrunnens im neuen Stadtzentrum erhielt die Stadt Gernrode eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro. Außerdem fördert die Stiftung der Sparkasse durch Zuschüsse folgende Projekte

- Restaurierung der Emblematiksammlung der ev. Kirchengemeinde St. Marien Harzgerode
- Bau der Fluchttreppe für das Christliche Kinderhaus in Quedlinburg
- Ausrüstungsgegenstände für Vereinsraum im Schloss Ballenstedt
- Einbau Ofen im neuen Vereinsheim des Quedlinburger Billardclubs
- Restaurierung wertvoller Kirchenbücher der Kirche St. Petrus Neudorf
- Brühlfest „Vom Zauber der Bäume“ der Arbeitsgemeinschaft 7 Kunst-Künstlervereinigung-Quedlinburg.

10. Klinik- und Vereinsfest von „Lebenskraft“



Blankenburg. Das Gelände der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Harzkrankums Wernigerode-Blankenburg war am 31. August zum 10. Mal Treffpunkt für das gemeinsam mit dem Verein „Lebenskraft“ e.V. organisierte Klinik- und Vereinsfest.

Patienten und Angehörige sowie Mitarbeiter der Tagesklinik Roh 4 erfreuten sich an dem abwechslungsreichen Programm.

Der Verein „Lebenskraft“ e.V. ist aufgrund seiner psychosozialen Angebote wie Betreutes Wohnen, Begleitung von Selbsthilfegruppen oder Demenzberatung weithin bekannt und bietet auch während seines jährlichen Vereinsfestes entsprechende Beratungen an.

Landkreis Harz will Tradition fortführen: Auch 2007 Fahrradtag im Selketal

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen haben sich der Landkreis Harz und die Stadt Harzgerode darauf verständigt, den Fahrradtag im Selketal auch in diesem Jahr durchzuführen.

Um den zahlreichen Interessenten und Freunden der Aktion „Mit Rad & Bahn durchs Selketal“ auch 2007 die Gelegenheit zu geben, die Wege entlang der Selke bis in das Harzvorland radelnd zu erkunden, soll die Veranstaltung am Sonnabend, dem 29. September 2007, ab 10.00 Uhr stattfinden.

„Der Landkreis Harz ist durchaus daran interessiert, solche bewährten Traditionen aus den Altkreisen fortzuführen. Allerdings müssen wir uns unter den neuen Bedingungen als großer Landkreis auch die Kommunen verstärkt mit ins Boot holen, um allen Wünschen gerecht werden zu können“, begründete Landrat D. Michael Ermrich die Entscheidung des Kreises, sich gemeinsam mit Harzgerode für die Durchführung der Traditionsveranstaltung einzusetzen.

Mit Blick auf den großen organisatorischen Aufwand sind alle Akteure vor Ort aufgerufen, mit Ideen und Tatkraft an dieser Veranstaltung mitzuwirken, die nur durch gemeinsame Anstrengungen zu einem Erfolg werden kann.



Der Fahrradtag im Selketal zog in den zurückliegenden Jahren hunderte Pedalritter an.

Europäische „Woche der Mobilität - 2007“

Wernigerode macht mobil für ein gesundes Stadtklima

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Wernigerode vom 16. bis zum 22. September an der europäischen „Woche der Mobilität - 2007“. Die Stadt ist Mitglied im europäischen Klimabündnis. Das internationale Netzwerk hat u.a. eine umweltverträgliche und nachhaltige Entwicklung von Kommunen im Fokus.

Eine Bürgerinitiative hat gemeinsam mit der Stadtverwaltung Wernigerode die Woche thematisch vorbereitet und hofft auf die engagierte Beteiligung der Wernigeröderinnen und Wernigeröder.

In der „Woche der Mobilität“ wird zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

16. September – Filmveranstaltung „Eine unbequeme Wahrheit“ von Al Gore (unterstützt von den Volkslichtspielen – Information zum Beginn über die Volksstimme)

17. September – „Eine unbequeme Wahrheit“ Filmveranstaltung für die Schulen (Beginn 10.00 Uhr)

18. September – öffentliches Gespräch in der Ratswaage zum Thema „Mobilität in der Stadt“ (Beginn 18.00 Uhr)

20. September – 8. Wernigeröder Umweltmarkt zum Schauen und Mitmachen (von 10.00–17.00 Uhr, Nikolaiplatz/Kohlmarkt)

22. September – Fahrrad-Demo zur Unterstützung des Baus eines straßenbegleitenden Fahrradweges zwischen Benzingerode und Wernigerode

Zur Abschlussveranstaltung am **22. September** sind junge und junggebliebene Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer um 10.00 Uhr auf den Wernigeröder Marktplatz zur Fahrradtour eingeladen. Der Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann wird die Gruppe verabschieden. Mit Unterstützung der Polizei fährt der Fahrradkonvoi auf der B6 alt nach Benzingerode. Ortsbürgermeister Siegfried Müller begrüßt die Akteure und erläutert die Forderung nach einem Fahrradbegleitweg. Nach dem offiziellen Abschluss besteht die Möglichkeit, die Benzingeröder Kirche und die Benzingeröder Menire zu besichtigen. Über Silstedt und Minsleben mit kulinarischen Zwischenstopps endet die Tour wieder in Wernigerode.

Familienwochenenden im KiEZ Güntersberge

„Zeit für mich – Zeit für uns“ ist ein Projekt für im Landkreis Harz lebende Familien unabhängig von ihrer kulturellen und sozialen Herkunft. Unterstützt wird dieses Projekt wie im letzten Jahr von der Sparkassenstiftung Quedlinburg und dem Land Sachsen-Anhalt.

An verschiedenen Wochenenden möchten wir ein Programm mit vielfältigen Angeboten rund um die Gesundheit anbieten. Mit Referenten der AOK Sachsen-Anhalt erhalten die Familien viele Tipps zur gesunden Ernährung und Lebensweise.

Je nach Jahreszeit wird das Programm mit Bewegungsspaß für die ganze Familie ergänzt. Solche ergänzenden Angebote wie Fahrradtour durch den Harz mit Picknick, Kanutour auf dem Bergsee, Winterwanderung, Lagerfeuer mit Knüppelkuchen, gemeinsame Spieleabende, Basteln, Weihnachtsvorbereitungen mit der ganzen Familie bereichern das jeweilige Wochenende.

An folgenden Terminen bieten wir diese Wochenenden an:
23.11. bis 25.11.2007 Familien mit Kindern im Jugendalter
30.11. bis 02.12.2007 Alleinerziehende Väter und Mütter

Die Anreise erfolgt freitags jeweils ab 15:00 Uhr, die Abreise ist sonntags nach dem Mittagessen.

Anmeldungen sind unter folgender Adresse möglich: Landesverband „Kinder- und Jugendholungszentren Sachsen-Anhalt e. V.“, Unter den Eichen 2, 06507 Güntersberge. Interessenten können sich auch telefonisch oder per E-Mail informieren (Telefon: (03 94 88) 7 93 66, E-Mail: lv-kiez@gmx.de)

Frauen-Entspannungskurs in Halberstadt

In der Evangelisch-Psychologische Beratungsstelle in Halberstadt, Johannesbrunnen 35, startet am 25. 09.2007 wieder ein Frauen-Entspannungskurs.

Interessierte Frauen können sich zu den 14tägig jeweils dienstags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr stattfindenden Kursen telefonisch unter (0 39 41) 69 63 22 oder (0 39 46) 37 40 anmelden. Die Teilnahme kostet 25 Euro, gegebenenfalls ist nach Absprache eine Ermäßigung möglich.

Huy wird Pilotprojekt der Forstwirtschaft:

Flurbereinigung soll Eigentum und Funktionsfähigkeit des Waldes sichern

Landwirtschafts- und Umweltministerin Petra Wernicke hat unlängst in Athenstedt das erste Waldflurneuerungsverfahren in Sachsen-Anhalt eröffnet. Durch das Verfahren sollen Waldflächen im Huy neu geordnet werden. Die Ministerin hob bei der Präsentation des Pilotvorhabens hervor, dass damit nicht nur die Sicherung des Eigentums, sondern auch die Funktionsfähigkeit des Waldes nachhaltig gesichert werden soll.

Die größten Potenziale, um die Holznutzung zu steigern, liegen im Privatwald, allerdings sind die Parzellen zum größten Teil zersplittert und die durchschnittliche Flächengröße beim Privatwald liegt bei nur vier Hektar. Deshalb soll mit freiwilligem Flächentausch, beschleunigten und vereinfachten Flurneuerungsverfahren die Eigentums- und Bewirtschaftungsstruktur verbessert werden.

Die Forstwirtschaft hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung zugenommen, die Nachfrage nach Holz ist gestiegen. Mit über 20.000 Beschäftigten gehört die Forst-, Holz- und Papierindustrie zu den bedeutendsten Arbeitgebern in Sachsen-Anhalt.

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuerung und Forsten (ALFF) Mitte wird dazu als Träger des Verfahrens die noch nicht vermessenen Eigentumsgrößen ermitteln und Vorschläge unterbreiten, wie die Flächenstruktur im 2.650 Hektar großen Untersuchungsgebiet neu geordnet werden soll. Die Ministerin zeigte sich optimistisch, dass die Erfahrungen des Projektes später auch auf andere Gebiete Sachsen-Anhalts übertragen werden können. Wernicke: „Die Waldflurneuerung wird zur Überwindung von Strukturhemmnissen an Bedeutung gewinnen.“ Ohne diese Maßnahmen können die vorhandenen Ressourcen bei klein strukturierten Flächen nicht genutzt werden.

Der Vorharzer Höhenzug Huy ist eines der größten geschlossenen Buchenwälder Deutschlands. Im Untersuchungsgebiet sind alle Besitzarten vertreten: Landesforstbetrieb (1.340 Hektar), Landgesellschaft (30 Hektar), BVVG (150 Hektar), Kommunalwald (100 Hektar), Kirchenwald (40 Hektar) und Privatwald (980 Hektar).

Herbstzeit – Pilzsaison

Pilzsachverständige helfen bei Unsicherheiten



Ihn erkennt wohl jedes Kind, den Fliegenpilz.

Der Herbstanfang und damit die Pilzsaison steht bevor. Viele Sammler zieht es in die Wälder der Harzregion, um Steinpilz, Marone, Hallimasch & Co zu suchen. Doch nicht jeder ist ein erfahrener Pilzsammler und kennt alle Arten.

Damit auch wirklich nur genießbare Delikatessen auf dem Tisch landen, empfiehlt sich daher der direkte Gang zu einem der Pilzsachverständigen des Landkreises Harz.

Name	Anschrift	Tel.
Zidek, Erika	Teufelsmauerstraße 1 06502 Weddersleben	(0 39 46) 70 27 13
Grzyb, Barbara Grzyb, Hartmut	Bäckerplatz 51 06507 Güntersberge	(03 94 88) 2 23
Tannert, Karl-Heinz	D. - Erxleben – Str. 04 06484 Quedlinburg	(0 39 46) 5 21 97
Strathausen, Klaus	Neustädter Straße 04 06493 Ballenstedt	(03 94 83) 8 08 63
Wandelt, Regine	A.-Schweitzer-Str. 21 06484 Quedlinburg	(0 39 46) 5 23 35
Brilloff, Torsten	Markt 16 06484 Quedlinburg	(01 71) 8 21 05 86
Schneider, Lothar	Siedling 134 38836 Vogelsdorf	(03 94 22) 6 15 18
Gerlach, Helmut	Pappelweg 22 38855 Wernigerode	(0 39 43) 4 12 56
Gregor, Edith Gregor, Klaus	Dr. Jasper-Plan 8 38875 Tanne	(03 94 57) 25 26
Niehardt, Ursula	Zaunwiese 33 38855 Wernigerode	(0 39 43) 62 58 56
Schaarschmidt, Hans	Grimmengasse 6 38889 Hüttenrode	(0 39 44) 35 24 58
Schult, Manfred	Schmiedestraße 17 38871 Drübeck	(03 94 52) 8 86 82
Schultz, Thomas	Walter-Grosse-Ring 9 38855 Wernigerode	(0 39 43) 2 24 79 (01 71) 3 31 85 65

Harzer Luchsprojekt mit neuen Inhalten

Wernigerode. Kürzlich trafen sich in der Nationalparkverwaltung Harz in Wernigerode Vertreter der zuständigen Behörden aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sowie der Jägerschaft, um über die Weiterführung des Luchsprojektes zu beraten.

Seit 2000 wurden insgesamt 24 Großkatzen ausgewildert. Zwar sind neun Verluste bekannt geworden, aber seit dem Jahr 2002 konnte auch regelmäßig wildgeborener Nachwuchs festgestellt werden. Weitere Auswilderungen soll es zunächst nicht geben. Die Arbeitsschwerpunkte des Luchsprojektes Harz werden daher um neue Aspekte bereichert. Fragen zum Verhalten des Luchses, beispielsweise zur Streifgebietsgröße und -nutzung sowie zu den Wanderbewegungen sollen stärker in den Vordergrund rücken.

Das inhaltlich erweiterte Projekt sieht vor, ab dem kommenden Jahr im Norden des Nationalparks Harz drei erwachsene Luchse mit Senderhalsbändern auszustatten. Mit Hilfe der so genannten Telemetrietechnik ist es dann möglich, genauere Informationen über die Tiere zu erhalten. Auch die Öffentlichkeit wird davon profitieren. Über das Internet und auch im Rahmen einer Ausstellung sollen aktuelle Informationen über die Harzer Luchse für jedermann zugänglich gemacht werden. Alle Beteiligten sprachen sich dafür aus, die länderübergreifende Zusammenarbeit weiter zu intensivieren.



Foto: Christian Wiesel.